

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Beratung des Bauausschusses am 09.01.2012

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:53 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner, der Gäste und der Mitglieder der Verwaltung vom Fachbereich Bauen/Wohnen durch den Vorsitzenden des Bauausschusses Herrn Dr. Klocksinn.

Die Einladung und die Unterlagen zur 29. Sitzung des Bauausschusses wurden fristgerecht versandt.

Die Niederschriften der 28. Sitzung am 14.11.2011 und die der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten am 30.11.2011 werden nachgereicht.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Krause-Hinrichs und Herr Krüger haben sich entschuldigt, sie können nicht an der Sitzung teilnehmen.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 09.01.2012

Frau Scheib

Warum wird die Vorlage zum Stolper Berg nicht im Bauausschuss behandelt, das betrifft doch eine bauliche Maßnahme?

Frau Neidel

Im letzten Durchlauf als wir die Himmelswarte und die Beplanung vorgestellt haben wurde die Maßnahme auch nur im Umweltausschuss behandelt.

Wenn es gewünscht wird, werden wir den Stolper Berg auf die nächste Tagesordnung des Bauausschusses setzen.

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Klocksinn, mit o.g. Anmerkung festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 14.11.2011

Herr Dr. Klocksinn

Die Niederschrift der Bauausschusssitzung vom 14.11.2011 und die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für UVO und des Bauausschusses vom 30.11.2011 sind leider wegen Urlaub und Krankheit nicht rechtzeitig fertiggestellt worden. Sie werden aber beide in dieser Woche an alle Ausschussmitglieder versandt.

TOP 4 Beantwortung der offenen Fragen und Arbeitsaufträge

Es liegen keine offenen Fragen und Arbeitsaufträge vor.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Geburtstage Dezember/Januar

Herr Dr. Klocksinn gratuliert Herrn Freund nachträglich zum Geburtstag.

Frau Neidel

Gratuliert Herrn Dr. Klocksinn nachträglich im Namen der Verwaltung und der Ausschussmitglieder zu seinem Geburtstag.

Herr Dr. Klocksinn

Ich weise darauf hin, dass seitens einiger Anlieger aus dem Meiereifeld nicht nur mir gegenüber geäußert wurde, dass man doch hoffe, dass wir uns im verstärkten Maße mit der verkehrlichen Situation im Meiereifeld auseinandersetzen. Das gilt sowohl für die Frage zusätzliche Querungshilfen im Bereich der Straße Am Fuchsbau, als auch die Frage einer möglichen Verbesserung der Fahrradsituation, als auch der Frage der Sanierung des Fußweges.

Ich möchte darum bitten, um dieses Thema noch einmal im Komplex diskutieren zu können, dass wir uns in der Februarsitzung diesem Thema noch einmal annehmen, auch mit Blick auf die Schulwegsicherung.

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Vorschlag für einen Arbeitsplan des Bauausschusses bis zum Ende der Legislaturperiode

1. Erstellung eines gemeinsamen FNP Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf.
2. In der noch verbleibenden Wahlperiode die B-Pläne im Ortsgebiet abzuschließen und damit eingeschlossen soll sein die Grünflächensicherung.
3. Wir sollten uns mit der planungsrechtlichen Anpassung bzw. Aktualisierung des Entwicklungsgebietes Arbeiten und Wohnen beschäftigen.
4. Wir sollten uns mit der von uns in den vergangenen Jahren immer wieder diskutierten städtebaulichen Gestaltung von Plätzen im Ort, z.B. mit dem OdF-Platz beschäftigen.
5. Wir sollten uns intensiv mit der Anlage von Gemeinschaftsstraßen auseinandersetzen (Beispiel Auf der Reutte).
6. Wir sollten dringend die Fortschreibung des Ausbaus des Teltowkanalwegs

betreiben.

7. Wir sollten uns mit der operativen Umsetzung des „Masterplans Fahrrad“ beschäftigen.
8. Wir sollten uns mit der Frage Stadtmöblierung beschäftigen, dazu zählen Bänke im Ortsbild, Fahrradständer und auch ganz wichtig öffentliche Toiletten im Gemeindegebiet.
9. Wir sollten uns über die Handhabung von Verstößen gegen Maßgaben der Bebauungspläne verständigen.

Herr Dr. Klocksinn bittet darum, die genannten Vorschläge in der nächsten Bauausschusssitzung zu diskutieren und Prioritäten zu setzen.

Frau Scheib

Ich würde gern die Verwaltung, die ja auch aus Fachplanern besteht, aufmuntern, auch einmal kreativ an die Sachen heranzugehen. Sie können gern ihren Gedanken freien Lauf lassen.

TOP 6	Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Tiefbau/Gemeindegrün
--------------	--

TOP 6.1	Allgemeine mündliche Informationen und Meinungsbildungen u. a. zu - Verkehrsschau 2011 und - weitere Bearbeitung "Masterplan Fahrrad"
----------------	--

Frau Neidel

➤ **Rechtsstreit bezüglich der Gehwegbefestigungen in der Märkische Heide und den Nebenstraßen**

Zu den Bereichen, wo Bürger schon vorher Gehwegbefestigungen auf eigene Kosten vorgenommen haben und deshalb Klage erhoben haben, weil sie sich nicht in der Umlagepflicht sahen. Dieser Rechtsstreit ist nun in einem Urteil des Gerichtes geendet und der Gemeinde wurde in allen Punkten **ein ordnungsgemäßes Handeln bestätigt. Sowohl was das Bauprogramm betrifft als auch, dass die Bescheide ordnungsgemäß erlassen wurden und diese Bürger nun ihre Zahlung leisten müssen, bzw. bereits geleistete Zahlungen bestehen bleiben.**

Herr Brinkmann

➤ **Rechtsstreit Straße Am Kiebitzberg – Umlage nach BauGB oder nach KAG**

Die Auffassung der Verwaltung wurde vom Gericht bestätigt. Die Gemeinde trägt 10% der Kosten und die Umlage nach BauGB für die Bürger beträgt 90 %.

Frau Neidel

➤ **Teltowkanalbrücke, bzw. Brücke zur Teltowkanalwerft**

Die Stadt Teltow ist aktiv geworden und hat eine Vorplanung bezüglich der Teltowkanalbrücke in der Verbindung zur Teltowkanalwerft beauftragt. Einzelne Varianten waren der Presse bereits zu entnehmen. Dieses hat die Gemeinde Kleinmachnow veranlasst, die Stadt Teltow zu bitten, uns einzubeziehen. Wir haben darauf hingewiesen, dass es sich um einen Denkmalschutzbereich handelt und dass wir Kontakt mit der Stadt Berlin, dem Bezirksamt Steglitz/Zehlendorf bezüglich des B-Planes für das ehemalige Gelände der Teltowkanalwerft aufgenommen haben. Diese Unterlagen werden der Stadt Teltow zur Verfügung gestellt. Im Zusammenhang mit der Planung Teltowkanalwe-

ge könnte eine Verbindung der beiden Uferseiten als Fußgänger- und Radverbindung zukünftig wieder hergestellt werden.

➤ **Antrag Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn**

Die Verwaltung hat vom Autobahnamt zum gestellten Antrag einen Zwischenbescheid erhalten. Die Bearbeitung und Prüfung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Von weiteren Anfragen sollten wir bitte absehen.

➤ **Antwort zur Anfrage bezüglich Lärmaktionsplan und Umgang**

Das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz hat mitgeteilt, dass sie uns durchaus empfehlen, den Lärmaktionsplan jetzt nicht abzuwägen und zu beschließen sondern auf die Ergebnisse der Kartierung des neuen Flughafens, wenn er dann in Betrieb genommen ist, zu warten. Die Ergebnisse werden Ende 2012 vorliegen und somit bliebe noch genug Zeit, wenn man dann zügig arbeitet, bis Mitte 2013 den Lärmaktionsplan in der dann aktualisierten Fassung abzuwägen und zu beschließen. Allerdings setzt das eine neue Beteiligung voraus und die Einstellung von Haushaltsmitteln 2013.

Herr Dr. Klocksinn

Der Bauausschuss unterstützt das Meinungsbild der Verwaltung, zum Ende des Jahres 2012 erneut in die Lärmaktionsplanung einzusteigen. Das ist eine pragmatische Lösung und ich bitte Sie, Ihren Fraktionen dies so mitzuteilen.

Herr Brinkmann

➤ **Straßenbau Ginsterheide**

Die Firma hatte die Arbeiten vor Weihnachten eingestellt. Am kommenden Donnerstag, 12.01.2012 wird sie die Arbeiten wieder aufnehmen. Die bisher durchgeführten Arbeiten machen einen guten Eindruck.

➤ **Reparaturen Gehwege**

Der Bauhof führt kleinere Reparaturarbeiten an Gehwegen, die noch überhängig sind, und Einzäunungen von Regenwasserbecken usw. durch.

Frau Neidel

➤ **Verkehrsschau 2011**

Die Verkehrsschau hat wie immer mit der Unteren Verkehrsbehörde, der Polizei und Vertretern der Verwaltung stattgefunden. Durch diese Verkehrsschau werden Anordnungen getroffen, die zum größten Teil nicht so relevant sind, dass man sie in den Ausschüssen diskutieren muss. Es gibt einen Punkt aus der Verkehrsschau 2011 heraus, der doch bedeutsam ist. Die Verkehrsbehörde hat angeordnet, dass die Karl-Marx-Straße im Abschnitt zwischen Förster-Funke-Allee und Ernst-Thälmann-Straße zur Vorfahrtsstraße beschildert werden soll. Die Verwaltung wird kurzfristig Widerspruch einlegen und formal erst einmal um eine Fristverlängerung zur Umsetzung dieser Anordnung bitten.

Herr Sahlmann zu Protokoll

Wenn denn die Verkehrsschau 2011 so stattgefunden hat, was mich sehr verwundert. Ich habe in der letzten Bauausschusssitzung im November angefragt, wann denn die nächste Verkehrsschau stattfinden wird. Von Frau Neidel habe ich dazu keine Antwort bekommen. Ist das ein Missverständnis, dass die Agenda und auch nicht der Ausschuss für UVO dazu eingeladen waren?

Frau Neidel

Es ist nicht zwingend erforderlich und durchaus unüblich. Auch die anderen Teilnehmer hielten das in dem einen Jahr, als auch die Agenda und Mitglieder

des Bau- und Umweltausschusses eingeladen waren, für sehr außergewöhnlich. Wir haben das damals im Zusammenhang mit der Arbeitsgruppe gemeinsam in Verbindung mit der Erarbeitung Maßnahmenkatalog 1 durchgeführt. Für die Zukunft ist das nicht so geplant, dass alle diese Teilnehmer immer an der Verkehrsschau teilnehmen werden.

Herr Dr. Klocksinn

Ich schlage vor, seitens des Bauausschusses die Absicht zum Ausdruck zu bringen, dass wir die Verwaltung gegen die Anordnung Widerspruch einzulegen, unterstützen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

Frau Neidel

➤ **Weitere Bearbeitung „Masterplan Fahrrad“**

Wie Herr Alrutz uns mitgeteilt hat, wird die schriftliche Fassung des End-Entwurfes des Masterplan Fahrrad im Februar vorliegen. Eingepflegt sind dann die Stellungnahmen der Lokalen Agenda Verkehr und des ADFC. Wir werden dieses Thema entweder in der Bauausschusssitzung am 20.02.2012, aber eher wahrscheinlich am 26.03.2012 auf die Tagesordnung nehmen.

Herr Dr. Klocksinn

Wenn wir den aktualisierten Bericht erhalten, werden wir hier im Bauausschuss in eine allgemeine Beratung eintreten und dann in einem zweiten Schritt auskoppeln, dass was über die Beschlussvorlage in eine bauliche Umsetzung geraten soll.

TOP 6.2	Schriftliche Informationen und Meinungsbildungen
----------------	---

TOP 6.2.1	Straßenbau Erlenweg zwischen Heinrich-Mann-Straße und Kieferweg
------------------	--

BAU 002/12

Herr Brinkmann

Erläutert einleitend.

Frau Lüttche – Büro Merkel-Consult

Stellt den Entwurf für den Straßenbau Erlenweg zwischen Heinrich-Mann-Straße und Kiefernweg mit der Vorzugsvariante vor.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Hoffmann, Frau von Törne, Herr Wilczek, Herr Dr. Storch, Herr Dr. Mueller, Herr Brinkmann, Herr Grützmann, Frau Scheib

Herr Dr. Klocksinn **Zusammenfassung**

Folgendes Meinungsbild an die Verwaltung werden übermittelt:

1. Reduzierung der Straßenbreite auf 5 m

Abstimmung: 4 Zustimmungen / 2 Ablehnungen – mehrheitlich zugestimmt

2. Einfassung der Gehwege in Klinker

Seitens des Bauausschusses erfolgt Zustimmung.

3. Der Straßenabschnitt südlich zum Kiefernweg in Kleinpflaster planen
Abstimmung: 3 Zustimmungen / 3 Ablehnungen – abgelehnt
4. Prüfung, ob ein kleiner Kreisverkehr an der Einfahrt Käthe-Kollwitz-Straße möglich wäre.
Abstimmung: 4 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 1 Enthaltung – mehrheitlich zugestimmt

**TOP 6.2.2 Information und Meinungsbildung zum Straßenzustandsbericht
Kleinmachnow****BAU 003/12**

Frau Dr. Kimpfel nimmt 18.55 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Brinkmann
Erläutert einleitend.

Herr Gröll – Büro IBS
Herr Gröll stellt den fortgeschrittenen Straßenzustandsbericht vor.

An der Diskussion beteiligen sich:
Herr Hoffmann, Herr Grützmann, Frau Dr. Kimpfel, Herr Wilczek, Herr Dr. Mueller

Herr Brinkmann
Der vorliegende Bericht soll eine Bestandsdokumentation sein, damit man sehen kann, wie sich die Straßen und die Gehwege von 2004 – 2011 entwickelt haben. Die Verwaltung möchte Ihnen irgendwann eine Prioritätenliste vorlegen, über die Sie dann diskutieren können, was Sie noch mit aufgenommen haben möchten.

Herr Dr. Klocksinn – Zusammenfassung
Diese Dokumentation ist ein Arbeitsmaterial der Verwaltung, denn wir als Bauausschuss wären nicht imstande eine Reihung der Prioritäten vorzunehmen, nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass wir möglicherweise zu unterschiedlichen Bewertungen kommen in der Hierarchie des Qualitätszustandes. Wir haben es hier nicht mit einem Arbeitsplan der abzuarbeiten wäre, zu tun, sondern einer Arbeitsmaterialie für das weitere Verwaltungshandeln und dafür ist wiederholt an Herrn Gröll der Dank gegangen für eine ordentlich umfassende Arbeit.

Ich bin nicht einverstanden mit dem Hierarchiesystem der Straßen wie es hier abgebildet ist. Es gibt keinen Beschluss der Gemeindevertretung, der in irgendeiner Weise, die hier bereits erwähnten Straßenabschnitte zu Hauptverkehrsstraßen kategorisiert hätte und alle Abfolgen, die daraus zu leiten wären, greifen möglicherweise auf ein nicht konsensuales Hierarchiesystem zurück.
Wir sollten in einer der nächsten Sitzungen die Mühe machen, das Hierarchiesystem hier vorzustellen und auch hier zu kommentieren.

**TOP 6.2.3 Arbeitsstand Maßnahmenkatalog Verkehrsorganisation vom
21.09.10 (Stand: 15.12.2011)****INFO 35-09/09**

Frau Scheib

Versagung der Tempo 30 Zonen im Meiereifeld, könnten wir die Begründung bekommen?

Frau Neidel

Der Versagungsbescheid wird der Niederschrift der heutigen Sitzung beigelegt.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Sahlmann, Herr Wilczek, Herr Dr. Klocksinn

TOP 6.3	Diskussion und Beschlussempfehlungen
----------------	---

TOP 6.3.1	Grundsatzbeschluss Geh- und Radwegverbindung an der Straße Stolper Weg zwischen Eichhörnchenweg/Heidefeld und Heinrich-Hertz-Straße
------------------	--

DS-Nr. 203/11

Herr Brinkmann

Erläutert einleitend.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Scheib, Herr Grützmann, Herr Sahlmann, Herr Dr. Mueller

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 2 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit zugestimmt

TOP 7	Stand der Vorbereitung und Realisierung gemeindeeigener Gebäude und bauliche Anlagen
--------------	---

TOP 7.1	Allgemeine mündliche Informationen
----------------	---

TOP 7.2	Schriftliche Informationen
----------------	-----------------------------------

TOP 7.2.1	Kurzinformation zum Stand der Hochbauprojekte der Gemeinde Kleinmachnow (Stand: 16.12.2011)
------------------	--

INFO 001/09/21

Frau Neidel

Erläutert einleitend.

Herr Grützmann

Anfrage zum Zehlendorfer Damm 200

Gibt es dieses erwähnte Planungskonzept von 2009 in Papierform?

Frau Neidel

Das Planungskonzept gibt es in Papierform. Die Finanzierung des Konzeptes erfolgte durch die gewog und liegt der Kulturabteilung vor, ist aber bisher nicht verteilt worden.

Herr Grützmann

Unter diesem Punkt steht, dass wir einen Grundsatzbeschluss haben, aber dieser Grundsatzbeschluss war nur der, zu prüfen, ob eine kulturelle Nutzung möglich ist, ein Beschluss ist bisher nicht abgeleitet worden.

Herr Dr. Klocksinn

Präziser formuliert müsste es heißen, Grundsatzbeschluss zur Prüfung der kulturellen Nutzbarkeit.

Ich bitte dies zu ergänzen.

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Wir haben nach wie vor das Problem in dieser Gemeinde aufgrund der Arbeitsorganisation, dass bestimmte Maßnahmen hier in der Bauverwaltung liegen, aber andere in anderen Fachbereichen, wie in dem Beispiel Zehlendorfer Damm 200, bauliche Maßnahme liegt im FB KSG und nicht im FB Bauen. Obwohl dieser Ausschuss und der FB Bauen für Hoch- und Tiefbau in der Gemeinde zuständig ist. Das halte ich nach wie vor für eine unbefriedigende organisatorische Entscheidung.

Frau Neidel

Lärmschutzwand Stolper Weg

Bei den Rammarbeiten für die Lärmschutzwand kam es zu Rissbildungen in den anliegenden Wohnhäusern Am Wall.

Wir haben uns mit der Rechtsanwaltskanzlei, die uns in diesen Dingen betreut, in Verbindung gesetzt und es wird vorerst auf die Einleitung eines selbständigen Beweissicherungsverfahrens vor Gericht orientiert. Der Verlauf ist so, dass der Kommunale Schadensausgleichsdienst, der für uns als Gemeinde zuständig ist, einen öffentlich bestellten Sachverständigen stellt, der jetzt die Schäden begutachtet.

TOP 7.2.2	DS-Nr. 091/11 - Flächen für kulturelle, soziale und sportliche Angebote auf dem Gebiet der Gemeinde Kleinmachnow
------------------	---

INFO 018/11

Frau von Törne

Wie kommt es dazu, dass dort Flächen mit aufgelistet sind, die in Privatbesitz und teilweise auch eingezäunt sind, z.B. Buschgraben?

Herr Dr. Klocksinn

Das ist eine Frage für den KuSo-Ausschuss und diese werden wir morgen auch dort so diskutieren.

TOP 7.2.3	Vorstellung der Machbarkeitsstudie "Rathaus Kleinmachnow solare Kühlung mit regenerativen Energien und der Einsatz von PV-Anlagen entsprechend Antrag DS-Nr. 126/11 vom 16.06.2011 und Meinungsbildung zum weiteren Umgang
------------------	---

BAU 004/12

Frau Neidel

Mit der DS-Nr. 126/11 war die Verwaltung beauftragt, zu untersuchen, ob eine Kühlung im Rathaus mit regenerativen Energiequellen möglich ist. Diese Untersuchung hat die Verwaltung beauftragt. Diese Machbarkeitsstudie liegt Ihnen vor, welche sehr umfangreich ist und die Machbarkeit bestätigt und mindestens 5 Varianten ausweist mit jeweils noch Optionen zu Energienutzung. Wir sehen uns aber heute hier nicht in der Lage, das technisch und kostenmäßig vorzutragen. Wir wollen Ihnen heute in erster Runde deutlich machen, dass die Untersuchung erfolgt ist. Es stellt sich jetzt die Frage, ob Interesse besteht, dass der Erarbeiter dieser Studie, Herr Kolb, vom Büro Kolb Ripke hier in der nächsten Sitzung einen Vortrag hält oder für offene Fragen zur Verfügung steht.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Grützmann, Frau von Törne, Herr Sahlmann, Herr Dr. Mueller

Herr Dr. Klocksinn

fragt, wer der Auffassung ist, dass der Ersteller dieser Machbarkeitsstudie eingeladen werden soll, um dem Bauausschuss vorzutragen und unter Einbeziehung der aus einer Sicht erforderlichen Voraussetzungen, nämlich die Frage des Sonnenschutzes?

Votum des Bauausschusses

Abstimmung: 5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 7.3	Diskussion und Beschlussempfehlungen
----------------	---

TOP 7.3.1	Errichtungsbeschluss gem. § 16 Abs. 2 KomHKV zur Sanierung des Schulhofes der Eigenherd-Schule	DS-Nr. 181/11/1
------------------	---	------------------------

Frau Neidel

Aufgrund der Anregungen, die gerade in diesem Ausschuss vorgetragen wurden, sind Reduzierungen des Versiegelungsgrades vorgenommen worden. Ihnen liegt die überarbeitete Planung als Beschlussvorschlag heute vor.

Herr Dr. Mueller

Ich sperre mich gegen jegliche Kostenübernahme für dieses Jahr.

Herr Grützmann

Die Maßnahme ist mir immer noch zu umfangreich. Die Kosten sind zu hoch. Wir sollten an dem Schulhof 2012 noch nichts machen.

Frau Scheib

Wir sollten an dem Schulhof schon etwas machen, damit die Baumaßnahmen an dieser Schule endlich einmal zum Abschluss kommen. Ich halte die Pflanzbeete für einen Schulhof für nicht zweckdienlich, diese würde ich erst einmal rausstreichen. Dafür würde ich vorschlagen, zentrale Punkte zum Treffen einzurichten.

Frau von Törne

Wir werden der Vorlage nicht zustimmen. Es ist immer noch zu viel versiegelte Fläche.

Herr Wilczek

Dieser Entwurf ist besser als der letzte Entwurf, aber immer noch viel zu teuer.
Ich rege an, bei einer solchen Außenanlagengestaltung die Kinder/Jugendlichen in die Planung/Gestaltung mit einzubeziehen.

Herr Dr. Klocksinn

Es gibt gute Gründe zu sagen keine Durchführung der Maßnahme im Jahr 2012. Der Schulhof ist keine Katastrophe. Wir können Maßnahmen strecken mit Blick auf den Haushalt. Ich unterstütze ausdrücklich die Idee von Frau Scheib mit dem kleinen Atrium.

Ich halte ein Klettergerüst auf dem Schulhof für nicht geeignet.

Pause von 20.02 Uhr – 20.12 Uhr

Abstimmungsergebnis:

0 Zustimmungen / 5 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – einstimmig abgelehnt

TOP 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9 Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Stadtplanung/Bauordnung

TOP 9.1 Allgemeine mündliche Informationen

Herr Ernsting

➤ **Klarstellungssatzung**

Zum Jahreswechsel 2010/2011 hatte sich bekanntlich herausgestellt, dass die seit Jahren vorhandene Klarstellungssatzung der Gemeinde niemals wirksam geworden ist.

Die Verwaltung hatte daraufhin prüfen lassen, ob die Neuaufstellung einer solchen Satzung insbesondere dann hilfreich sein könnte, wenn nicht gewollte Bauvorhaben „beerdigt“ werden. Empfehlung der Kommunalaufsicht und des hinzugezogenen Rechtsbeistands lautet: nicht erforderlich, da der „Innenbereich (und nur dieser wird in Klarstellungssatzung abgegrenzt) durch zahlreiche B-Pläne ohnehin weitestgehend geregelt ist. Für den Außenbereich trifft eine Klarstellungssatzung keinerlei Regelungen, hier wird immer der Landkreis über Einzelvorhaben entscheiden, dabei allerdings die Darstellung des FNP zu beachten haben.

Die GV beauftragte mit DS-Nr. 061/2011 am 31.02.2011 eine Satzung danach zu erarbeiten.

Zur GV am 15.12.2011 wurde darüber informiert, dass die erforderlichen Mittel in Höhe von rund 7.000,- bis 9.000,- Euro im Haushalt 2012 enthalten sind.

Wie von der GV beschlossen, wird in Kürze eine Beauftragung erfolgen. Eine Information über Ergebnisse erhalten Sie in einer der nächsten Bauausschusssitzungen.

➤ **Bio-Supermarkt (Förster-Funke-Allee 110, nördl. des Blocks altengerechtes**

Wohnen)

Hier gibt es bekanntlich Interesse eines Investors am Erwerb dieser Fläche. Bis zum Ende dieser Woche erfolgt eine Untersuchung zu damit verbundenen schalltechnischen Auswirkungen, um festzustellen inwieweit an dieser Stelle insbesondere der Parkplatz-Suchverkehr, der sich auf das angrenzende Wohngebiet auswirken würde, nach den schalltechnischen Normen dort verträglich gestalten lassen würde oder eben nicht. Das Ergebnis soll bis Anfang kommender Woche vorliegen und dann wird über das weitere Vorgehen beraten werden können.

TOP 9.1.1 Stand Bauleitplanung "Altes Dorf"Herr Ernsting

Die GV hatte am 16.06.2011 diesen B-Plan-Entwurf gebilligt und zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden bestimmt. Wir haben nach der von Ihnen vorgenommenen Beschlussfassung was das künftige Grundstück der evangelischen Kirche angeht, noch eine Ergänzung, nämlich die, dass neben dem Nutzungsmaß Grundfläche „GR“ von 1000 m² auch eine Geschossfläche von 1600 m² für diese Fläche eingeführt wurde, vorgenommen, so dass dort ein Kirchengebäude mit einem Saal für ca. 450 Sitzplätze und diesen beiden Nutzungsmaßen zulässig wäre. Im Anschluss an die Beschlussfassung durch die GV haben wir dann mit der Behördenbeteiligung begonnen, um zunächst einmal durch Abfragen bei den Fachbehörden herauszubekommen, welche Hinweise aus fachbehördlicher Sicht noch gegeben werden. Eine wichtige Thematik ist, dass es bekanntlich Flächen gibt, die im Landschaftsschutzgebiet „Parforceheide“ liegen. Die Flächen, die im Wesentlichen betroffen sind, sind die Flächen, die nach dem B-Plan-Entwurf, der von Ihnen gebilligt wurde, aus dem Landschaftsschutzgebiet „Parforceheide“ ausgliedern wären. Beteiligt wurden das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, das zuständige Landesamt und natürlich die Untere Naturschutzbehörde. Es gab dann auch entsprechende Rückläufe. Die Obere Naturschutzbehörde hat danach um weitere Unterlagen gebeten. Am 19.09.2011 fand mit dem Innenministerium ein Abstimmungstermin statt, an dem wir die Planungsinhalte die dem B-Plan zu Grunde liegen ausführlich erläutert haben. Auch in diesem Zusammenhang sind noch einmal weitere Wünsche, wie beispielsweise zum Thema Artenschutz und zu weiteren Einzelfragen, an die Gemeinde herangetragen worden. Auch Wünsche zur Darlegung, die für diesen Standort sprechen. Auch dem sind wir in der Folge nachgekommen, in dem wir die entsprechenden Unterlagen zusammengetragen haben. Parallel zu diesem Arbeitsschritt hat die evangelische Kirchengemeinde sich noch einmal über die wirtschaftlichen Hintergründe Gedanken gemacht. Das wurde in der Märkischen Allgemeinen am 26.10.2011 veröffentlicht.

Die Informationen, die aus diesem Presseartikel zu entnehmen waren hat die Verwaltung anschließend schriftlich von der Kirchengemeinde erbeten. Die zusammengestellten Unterlagen haben wir mit einem Schreiben vom 30.11.2011 dem Landesumweltamt und dem zuständigen Ministerium als Informationsunterlage zur Verfügung gestellt und darum gebeten, dass nunmehr eine Rückäußerung zu dem Thema „Ausgliederung aus dem Landschaftsschutzgebiet“ erfolgt. Aus den Hinweisen des Landesumweltamtes haben wir eine zunächst interne von Ihnen noch nicht beratene oder gebilligte Version des B-Plan-Entwurfes hergestellt.

Herr Ernsting erläutert die eingearbeiteten Veränderungen.

An der Diskussion beteiligt sich:

Frau Dr. Kimpfel

Abstimmungsergebnis:

4 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit zugestimmt

TOP 9.4 Ausnahmen von der Veränderungssperre

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9.5 Befreiungen von Festsetzungen eines Bebauungsplanes

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9.6 Abweichungen von Vorschriften der Gestaltungssatzung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 Schwerpunkte der weiteren Arbeit des Bauausschusses

Dieser Tagesordnungspunkt kommt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 20.02.2012.

TOP 11 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Herr Wilczek – LoF-35/12

Gehwegbefestigung bzw. die Baumaßnahmen im Elsternstieg und Elsternstieg/Ecke Wolfswerder, der Gehweg ist in einem sehr schlechten Zustand. Wann wird der Gehweg wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zurückversetzt?

Frau Neidel

Nehmen wir auf und wird zur nächsten Sitzung beantwortet.

Herr Dr. Mueller

Wie ist der Stand der Planung des Parkplatzes am Adam-Kuckhoff-Platz?
Ist das so korrekt, dass die Flächen, die Am Rund als Grünfläche ausgewiesen sind durch Zäune von einer Betretung auszuschließen sind?

Herr Ernsting

zu 1.

Das Bebauungsplanverfahren ist zurzeit in Arbeit und wird Ihnen voraussichtlich im nächsten Sitzungsdurchlauf vorgelegt.

zu 2.

Was die Flächen Am Rund angeht, hier handelt es sich um verschiedene Flächen. Es

gibt teilweise Waldflächen, deren Betretungsrecht gewährleistet sein muss, aber auch private Grünflächen, die nicht unter das Landeswaldgesetz fallen, die auch mit gewissen Einschränkungen einzäunbar wären.

Herr Dr. Mueller – LoF-Nr. 36/12

Es gibt Am Rund Waldflächen die eingezäunt sind, da müsste dann der Zaun zurückgebaut werden.

Herr Ernsting

Sagt eine Prüfung zu.

Herr Grützmann

An der Stammbahn steht eine Holzwunderwand (Sichtschutzzaun) entlang An der Stammbahn, wo gesagt wurde, dass diese demnächst verschwindet. Sie ist aber immer noch da.

Herr Ernsting

Zurzeit befinden wir uns in dieser Angelegenheit im Widerspruchsverfahren. Der Landkreis muss jetzt den Vorgang prüfen und wird dann hoffentlich in unserem Sinne entscheiden. Wenn es dann ein bestandskräftiges Urteil gibt, kann gehandelt werden. Eine Bereitschaft des Bauherren, die Wand zu entfernen, gibt es bisher nicht.

Herr Meyer – LoF-Nr. 37/12

Wenn man mit dem Fahrrad Am Fenn und weiter durchs Wäldchen fährt und die Straße Im Kamp quert kommt man beim Queren der Straße in ein ziemlich tiefes Gerinne, hier müsste der der Übergang verändert werden. Ebenso im Zehlendorfer Damm in Richtung Berlin an der Ampel Ernst-Thälmann-Straße, da fährt man über einen ziemlich hohen Huckel. Das müsste vielleicht bei Gelegenheit einmal geprüft und ggf. auch verändert werden.

Herr Ernsting

Hakeburg Kleinmachnow

Der Eigentümer Vivaro hat Gesprächsbedarf mit der Verwaltung angemeldet. Konkrete russische Interessenten sind der Verwaltung nicht bekannt. Noch im Januar wird es ein Abstimmungsgespräch zu dem, was Vivaro im Rahmen in seiner Verkaufsverhandlung wirklich plant, geben.

TOP 12 Sonstiges

Keine Informationen!

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.35 Uhr

Kleinmachnow, den 13.03.2012



Dr. Jens Klocksinn
Vorsitzender des Bauausschusses

Anlagen